RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Bewertung der Hochwasserrisiken in Rheinland-Pfalz

18.03.2025

Christian Iber, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

GLIEDERUNG

1. Hochwasserrisikomanagement in Rheinland-Pfalz
2. Neue Bewertung 2024 und Risikokulisse
3. Folgen der neuen Risikokulisse für Kommunen
4. Ausblick

HWRM IN RHEINLAND-PFALZ

„*Die Natur kennt keine Katastrophen,*
Katastrophen kennt allein der Mensch“

Max Frisch, 1979

Hauptziel des Hochwasserrisikomanagements in Rheinland-Pfalz: Sensibilisierung der kommunalen Gebietskörperschaften und der Bevölkerung für das Hochwasser- und Sturzflutrisiko.

HWRM IN RHEINLAND-PFALZ

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

HWRM IN RHEINLAND-PFALZ

„Richtlinie des europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken“ (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, HWRM-RL 2007, § 73 WHG)

Zyklisches Arbeiten (1 Zyklus = 6 Jahre):

1. Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos,
2. Erstellung/Aktualisierung der Hochwassergefahren- und -risikokarten
3. Erstellung/Aktualisierung der Hochwasserrisikomanagementpläne.

Hinweis: Mit vorläufig ist vorlaufend gemeint.

Neue Bewertung 2024 und Risikokulisse

Rückblick

1. Zyklus
Risikogewässer 2010 64 Risikogewässer

2. Zyklus
Risikogewässer 2018 81 Risikogewässer
Gewässerlänge von rund 2.400 km

Erstmals mit Schadenspotenzialen:

Rhein

Gemeinde	Gemeinde-Schlüssel	abgeschätzter Schaden bei EHQ auf der Gemeindefläche	angenommene Betroffene Einwohner bei EHQ	betroffene Anlage mit umweltgefährdenden Stoffen im Radius von
		[Euro]	[Anzahl]	[m]
Berg (Pfalz)	33402002	3.211.000	111	50 m
Neuburg am Rhein	33402021	40.997.000	2.192	
Hagenbach	33402008	105.573.000	4.723	50 m
Wörth am Rhein	33400501	522.564.000	8.293	50 m
Jockgrim	33403012	45.804.000	44	

Neue Bewertung 2024 und Risikokulisse

3. Zyklus
Risikogewässer 2024

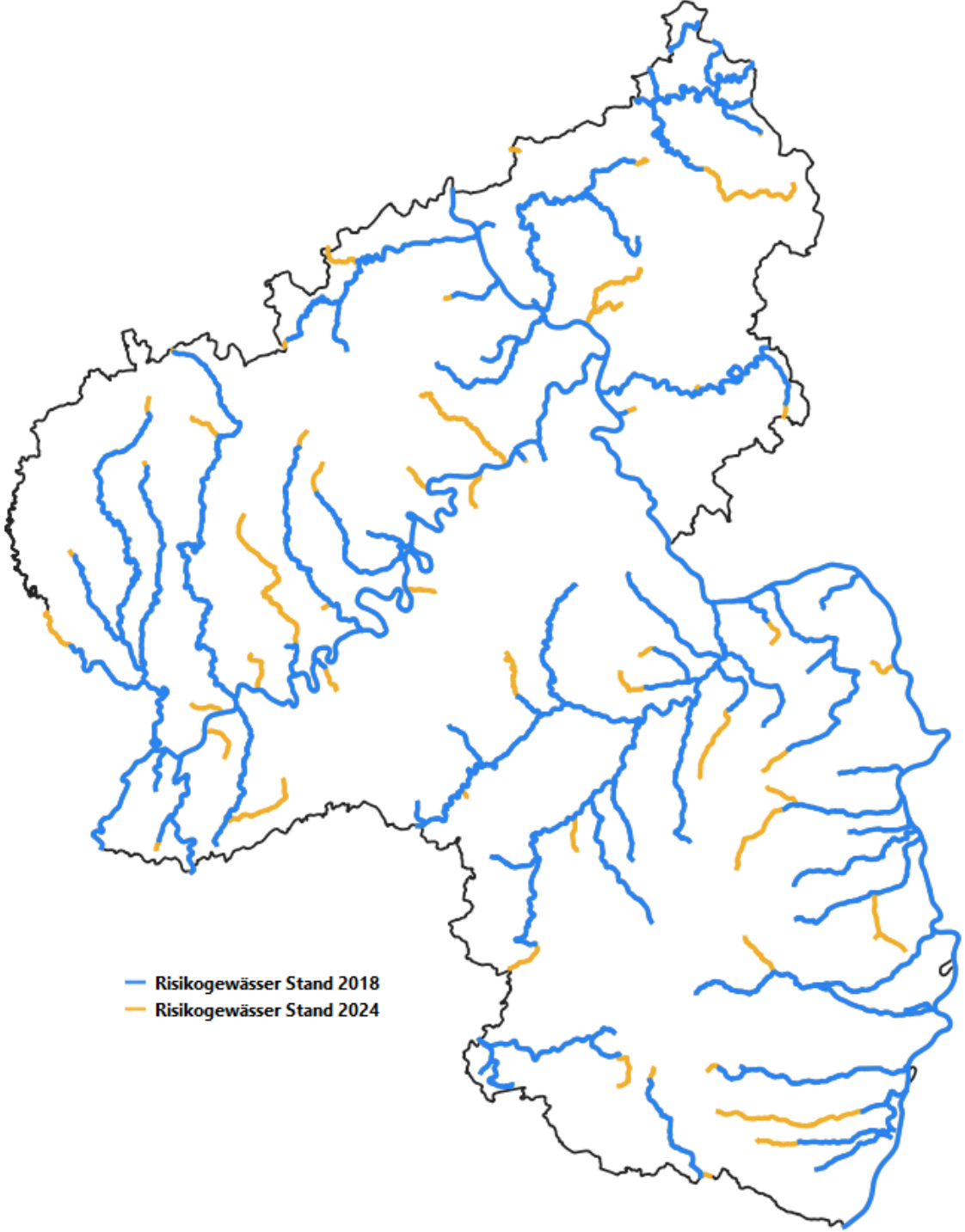
103 Risikogewässer

- 23 neue Risikogewässer
- 1 wegfallendes Risikogewässer (Bisselbach)
- 21 Risikogewässer, die im Fließverlauf (teils deutlich) weiter oberhalb beginnen.
- 1 Namensänderung: Mühlbach (alt) → Zollbach (Gemeinde Braubach)

Gewässerlänge von rund 2.850 km

Zum 3. Zyklus (2024) wurden alle Bundesländer mit der Nutzung eines einheitlichen Schadenspotenzial-Datensatzes beauftragt.

Risikogewässer 2024



Neue Bewertung 2024 und Risikokulisse

Neue Risikogewässer 2024

Risikogewässer	ab	Risikogewässer	ab
Biewerbach	Trier	Kyrbach	Hausen
Brexbach	Bendorf	Leiselsbach	Bischheim
Elzbach	Monreal	Marlach	Dannstadt-Schauernheim
Endertbach	Cochem	Mutterstädter Altrhein	Frankenthal (Pfalz)
Flaumbach	Treis-Karden	Olewigerbach	Trier
Floßbach	Mutterstadt	Oosbach	Gerolstein
Flügelsbach	Nierstein	Our	Roth an der Our
Föhrenbach	Föhren	Reibertsbach	Reichenbach
Gelbach	Obernhof	Sahrbach	Kirchsahr
Großbach (Mosel)	Enkirch	Saynbach	Breitenau
Hanfbach	Buchholz (Westerwald)	Talbach	Oberweiler im Tal
Hochspeyerbach	Weidenthal		

Risikogewässer, die im Fließverlauf weiter oberhalb beginnen

Risikogewässer	2018 ab	2024 ab	Gemeinden (zusätzl.)
Aar	Hahnstätten	Burgschwalbach	2
Ahr	Müsch	Dorsel	1
Alf	Gillenfeld	Mehren	4
Appelbach	Wöllstein	Gaugrehweiler	8
Brohlbach	Burgbrohl	Niederzissen	1
Ellerbach	Weinsheim	Bockenau	4
Erlenbach	Steinweiler	Kapellen-Drusweiler	6
Gräfenbach	Wallhausen	Dalberg	1
Hahnenbach (Nahe)	Hahnenbach	Hausen	7
Klingbach	Billigheim-Ingenheim	Silz	4
Kuselbach	Kusel	Ruthweiler	1
Leuk	Trassem	Kirf	1
Nister	Nister	Rennerod	14
Pfrimm	Albisheim	Breunigweiler	6
Prüm	Weinsheim	Olzheim	2
Rodalbe	Rodalben	Ruppertsweiler	3
Ruwer	Zerf	Kell am See	4
Salm	Rivenich	Eisenschmitt	13
Selz	Alzey	Mauchenheim	1
Welzbach	Gau-Algesheim	Nieder-Hilbersheim	2
Wied	Altenkirchen	Michelbach	1

Neue Bewertung 2024 und Risikokulisse

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Salm

Gemeinde	Gemeinde-Schlüssel	abgeschätzter Schaden bei EHQ auf der Gemeindefläche	angenommene Betroffene Einwohner bei EHQ
		[Euro]	[Anzahl]
Oberkail	23208282	33.000	0
Eisenschmitt	23108026	262.000	30
Schwarzenborn	23108116	0	0
Großlittgen	23108046	188.000	0
Musweiler	23108091	42.000	0
Landscheid	23108503	272.000	3
Hupperath	23108062	59.000	7
Bergweiler	23108007	19.000	5
Arenrath	23108003	0	0
Bruch	23108013	140.000	34
Dreis	23108024	223.000	45
Salmtal	23108113	398.000	58
Sehlem	23108117	2.000	0
Esch	23108031	29.000	1
Rivenich	23108111	541.000	34
Klüsserath	23506063	3.463.000	208

2018 (alt)

2024 (neu)

Salm

Gemeinde	Gemeinde-schlüssel	betroffene Einwohner bei HQextrem	Schadenspotenzial bei HQextrem
Oberkail	23208282		0 €
Eisenschmitt	23108026	34	854.000 €
Schwarzenborn	23108116	6	18.000 €
Großlittgen	23108046	2	312.000 €
Musweiler	23108091	1	4.000 €
Landscheid	23108503	7	272.000 €
Hupperath	23108062	9	0 €
Bergweiler	23108007	5	36.000 €
Arenrath	23108003		0 €
Bruch	23108013	55	1.774.000 €
Dreis	23108024	51	1.129.000 €
Salmtal	23108113	89	2.509.000 €
Sehlem	23108117	18	527.000 €
Esch	23108031	6	221.000 €
Rivenich	23108111	31	928.000 €
Klüsserath	23506063	126	14.449.000 €

Beispiel Salm

Neue Bewertung 2024 und Risikokulisse

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos 2024

Dokumentationsbericht mit Methodik

https://hochwassermanagement.rlp.de/

(Unsere Themen → Was macht das Land → Vorläufige Bewertung)

Bewertungen von 2018 und 2010 sind ebenfalls abrufbar.

Neue Bewertung 2024 und Risikokulisse

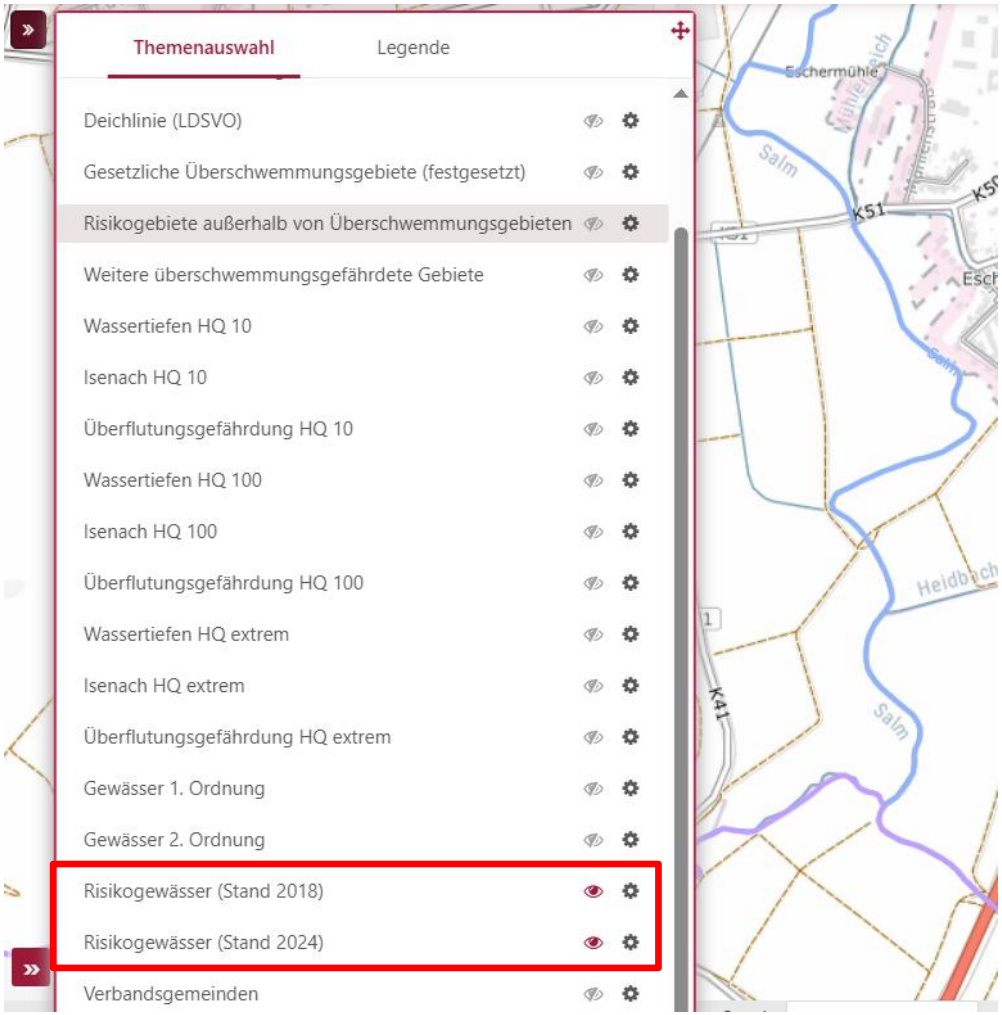
RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Grafische Darstellung

Hochwasser-gefahrenkarten

Hier geht es direkt zu den Hochwassergefahrenkarten

https://hochwassermanagement.rlp.de/



Folgen der neuen Risikokulisse für Kommunen

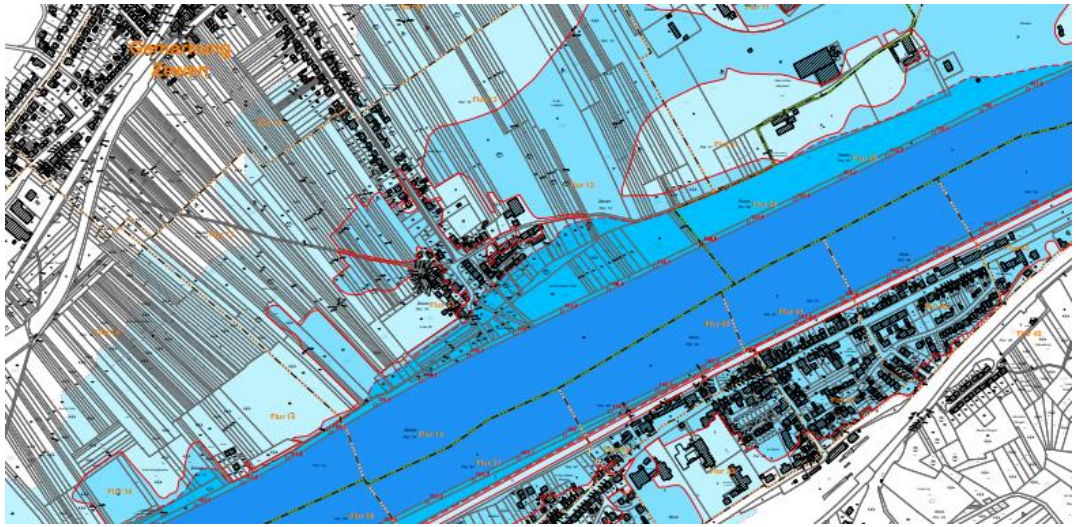
Für Kommunen ist die Identifizierung von Risikogewässern in Verbindung mit den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten ein Beitrag für eine detaillierte Analyse und Bewertung der Hochwasserrisikosituation vor Ort sowie für ihre Maßnahmen- und Krisenmanagementplanung.

Die Kommunen erhalten mit den Karten hilfreiche Hinweise zu örtlichen Risikoschwerpunkten für die vier Schutzgüter. Für die kommunale Risikoanalyse und die örtliche Krisenmanagementplanung sind durch die Kommune weitere Risiken zu erheben und die Informationen aus den Hochwasserrisikobewertungskarten zu vertiefen.
→ Alarm- und Einsatzplanung

Folgen der neuen Risikokulisse für Kommunen

Für alle Risikogebiete werden nach § 76 WHG Überschwemmungsgebiete ausgewiesen bzw. festgesetzt.

Dort gelten besondere bauliche Schutzvorschriften. Kommunen dürfen in Überschwemmungsgebieten durch Bauleitpläne keine neuen Baugebiete mehr ausweisen. Damit kann das Schadenspotenzial in diesen Gebieten nicht weiter anwachsen.



Folgen der neuen Risikokulisse für Kommunen

Neuer Schadenspotenzialdatensatz (bundeseinheitlich genutzt).
Es kommt zu Abweichungen in den Schadenspotenzialen zwischen 2018 und 2024, die i.d.R. nun höher ausfallen.

Empfehlung: Schadenspotenziale von 2018 für kleinräumige Betrachtungen verwenden, für großräumige Betrachtungen (wie ein gesamtes Einzugsgebiet) Schadenspotenziale 2024 nutzen.

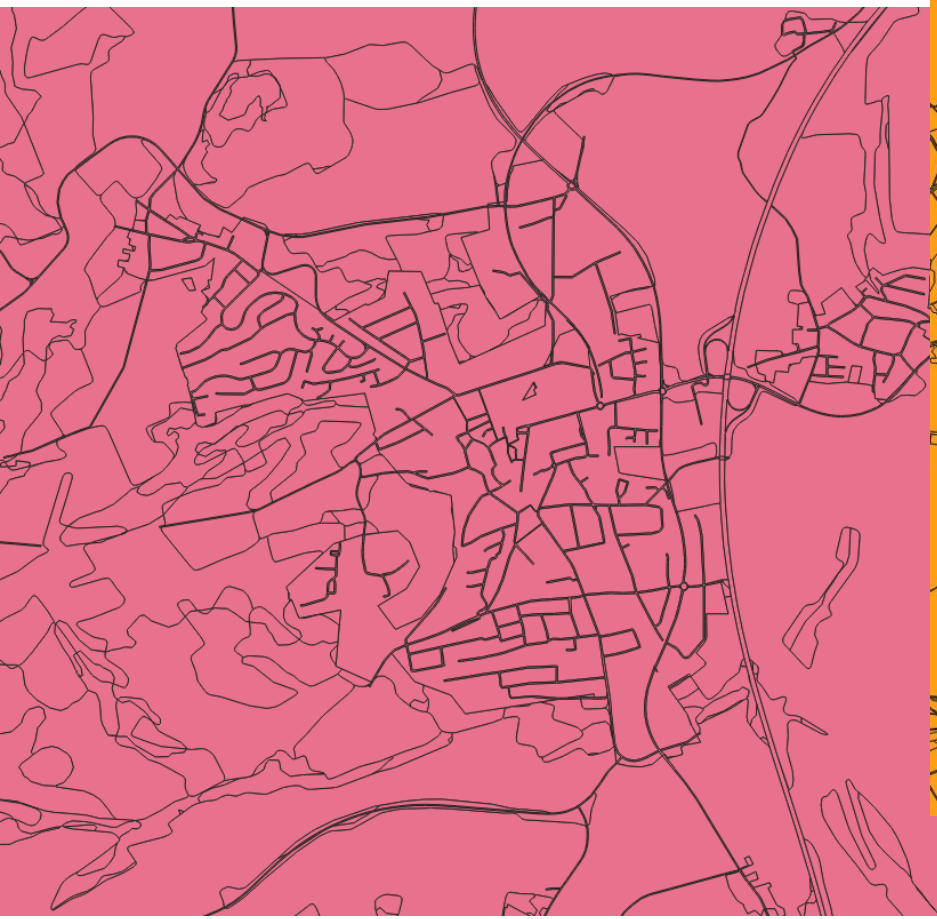
Adenauer Bach

Gemeinde	Gemeinde-schlüssel	betroffene Einwohner bei HQextrem	Schadenspotenzial bei HQextrem
Adenau	13101001	77	1.562.000 €
Leimbach	13101044	21	1.366.000 €
Dümpelfeld	13101501	16	650.000 €

Folgen der neuen Risikokulisse für Kommunen

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

2024 (bundeseinheitlich)



2018 (landesspezifisch)

Folgen der neuen Risikokulisse für Kommunen

Hochwasserpartnerschaften

Ggf. ist durch die neue Risikokulisse eine Anpassung erforderlich:

- Gefahrenabwehr
- Regional- und Bauleitplanung
- Angepasste Flächennutzung
- Information der Bürger (Risikokommunikation)

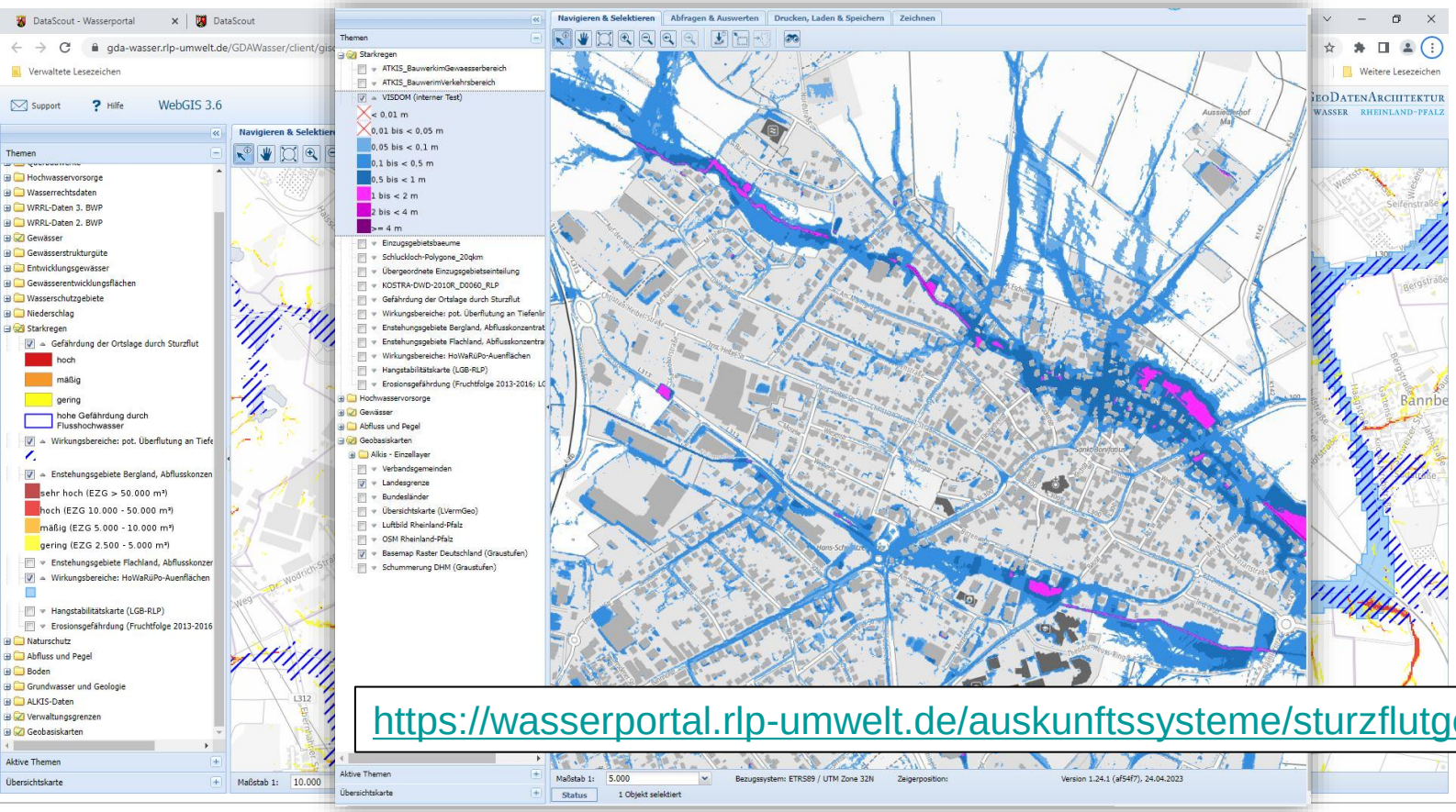
Hochwassergefahrenkarten und weitere Überschwemmungskarten ab Ende 2025

- Prüfen, ob eine Anpassung erforderlich ist
- Insbesondere Gewässer prüfen, für die bislang keine Karten vorgelegen haben.

Folgen der neuen Risikokulisse für Kommunen

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

- Hinweise zu Starkregengefährdung in „**Sturzflutgefahrenkarten**“



https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten

Bild-Quelle: © LfU

AUSBLICK

- Aktualisierung fast aller Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten auch mit neuen Szenarien (u.a. HQ5, HQ25, HQ50) bis Ende 2025.
- Überschwemmungskarten für alle Gewässer (gleiche Szenarien).
- Für Gewässer III. Ordnung können auf kommunaler Ebene Überschwemmungsgebiete ausgewiesen werden.
- Neue Definition des HQextrem (HQ100 x 2) wird mit der nächsten Risikobewertung 2030 umgesetzt. Dadurch kann sich die Risikokulisse vergrößern. Hinweis: Das HQextrem ist kein worst-case-Szenario!
- Einbeziehung historischer Hochwasserereignisse, wo dies möglich ist.
- Eigenvorsorge: Hochwasser-Risiko-Check in Umsetzung.
- HydroZwilling Rheinland-Pfalz

AUSBLICK

HYDRO ZWILLING RLP

Bild-Quelle: © LfU

AUSBLICK

HYDRO ZWILLING RLP

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Zugriff für Kommunen voraussichtlich ab Ende 2025

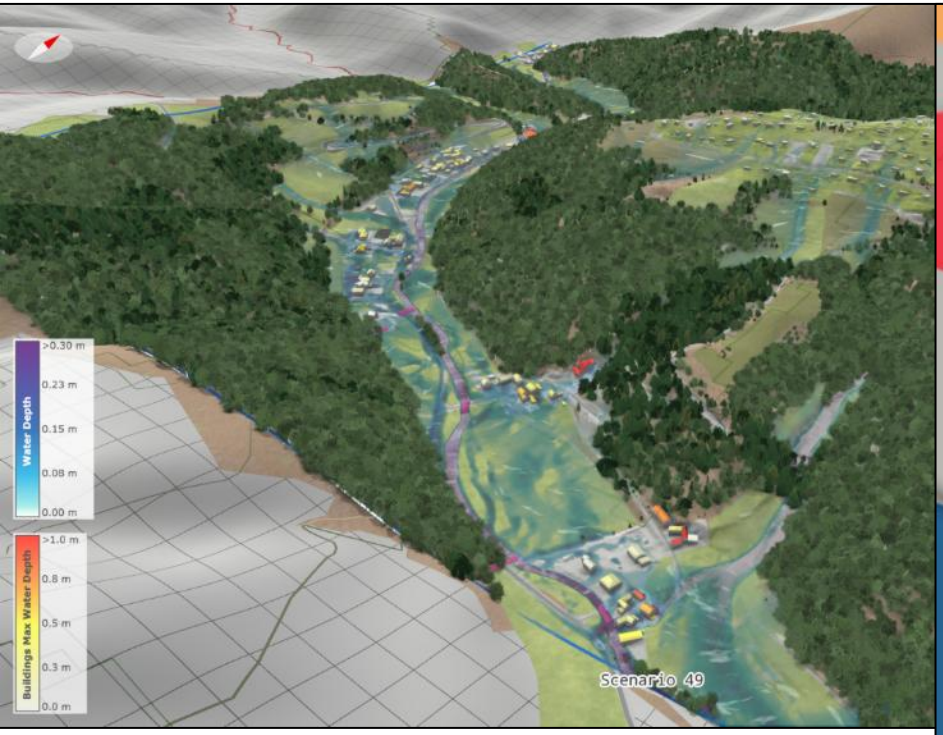
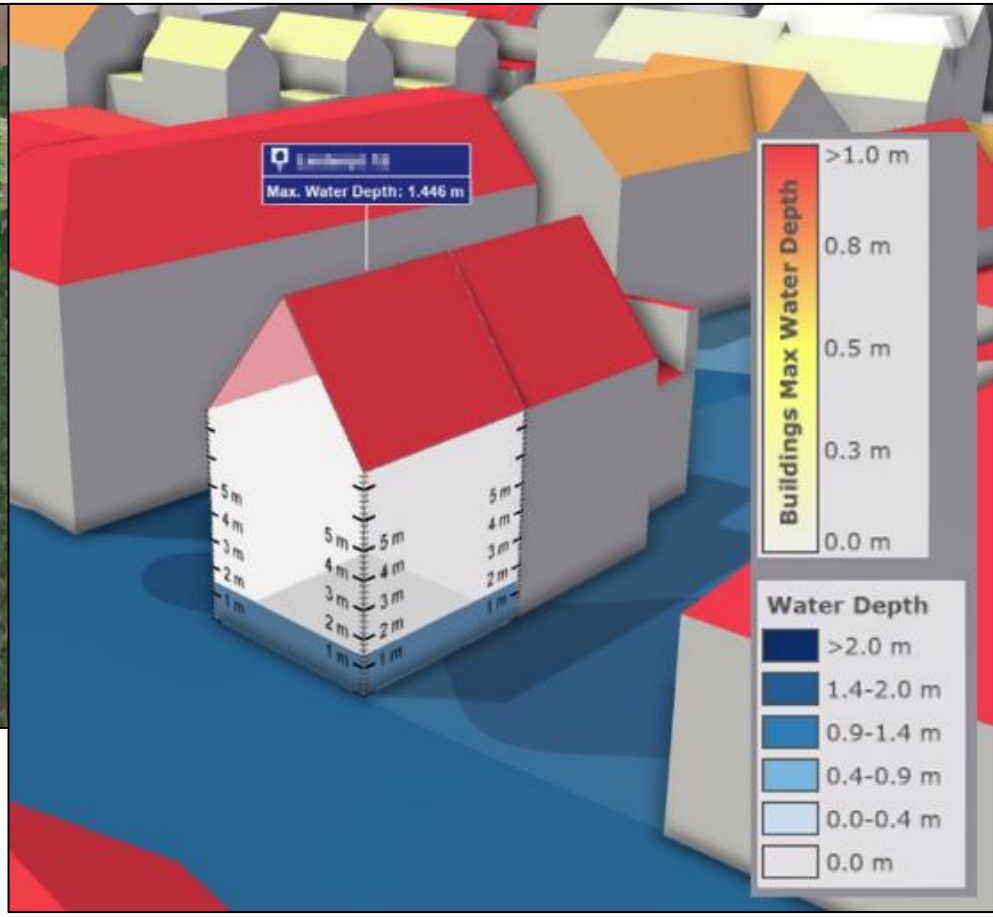


Bild-Quelle: © LfU



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Christian Iber
Christian.Iber@mkuem.rlp.de
Tel.: 06131/16-6525

Bei fachlichen Fragen
zur Bewertung:

Anke Hannappel
Anke.Hannappel@lfu.rlp.de
Tel.: 06131/6033-1716